



Lockerer Plausch in der Buchhandlung: Ulrich Krawinkel (v. l.), Detlev Binder, Anika Renyard, Miriana Dirks, Franz Alsters und die beiden Moderatoren Karsten Strack und Tobias Fenneker. FOTO: ANDREAS GÖTTE

Shopping-Königin und Horror-Haus

Paderborner und ihre Geschichten: Die Talkreihe „Neues aus der Nachbarschaft“ fand zum letzten Mal in der Buchhandlung Linnemann statt. Es ging dabei auch um eine Diva, die gar keine ist

Von Andreas Götte

■ **Paderborn.** Einer reist gerne um die Welt – andere haben in diesem Jahr ihren ersten Fernsehauftritt absolviert. Ein Polizist ist hautnah bei der Bombenentschärfung gewesen, und ein Strafverteidiger hat Einblicke in den sogenannten Folterhepaar-Prozess von Höxter gegeben.

Die Buchhandlung Linnemann war zum letzten Mal Schauplatz der Talkreihe „Neues aus der Nachbarschaft“. Einmal mehr sorgten die beiden Moderatoren Tobias Fenneker und Karsten Strack vor ausverkauftem Haus im lockeren Plauderton für anregende Gespräche. Für die Gastgeber Katharina und Antonius Linnemann gab es als

Dankeschön Schokolade und Fotoerinnerungen.

Franz Alsters ist 73 Jahre jung und reist seit über 50 Jahren in der Welt umher. Gerade ist er von einer achtwöchigen Radreise durch Kuba mit seiner Frau nach Paderborn zurückgekehrt. „Ich fühle mich fit, möchte noch etwas von der Welt sehen und meine Kakao-Bohnen im Herbst waren alle“, sagt Alsters und schmunzelt. Als er vor sieben Jahren in Kuba war, seien die „Leute noch hoffnungsfroh gewesen“. „Den Menschen geht es zwar wirtschaftlich besser, aber sie leben dort wie in einer Militärdiktatur wie in der Zeit vor der Revolution“, berichtet Alsters.

Rund 30 Länder hat der Paderborner, mal mit, mal ohne

Familie bereist. 400 Flüge sind auf diese Weise zusammengekommen. Ein halbes Jahr in Neuseeland, drei Monate in Australien, Japan, Marokko oder auch Haiti. „Ich reise nur in Länder, die relativ sicher sind“, sagt der 73-Jährige. Haiti sei schon speziell. Man lebe dort besser hinter hohen Mauern und Stacheldraht.

Für den Senior Experten Service (SES) war Alsters unter anderem im kasachischen Astana in Sachen Solartechnik unterwegs. Gereist wird immer sparsam, finanziert werden die Trips vom Erspartem. „Wir haben auch schon mal während der Reisen unser Haus an einen amerikanischen Professor vermietet“, sagt Alsters.

Deutlich anstrengender wurde es für Anika Renyard aus

Anreppen und Mirjana Dirks aus Dahl. Denn als Teilnehmerinnen im Vox-Fernsehsformat „Shopping Queen“ hatten sie ein paar stressige und lange Drehtage in Paderborn und Berlin durchzustehen. Eine Wiederholung kommt deshalb für die beiden jungen Frauen erst einmal nicht infrage. Immerhin: Die Kleidungsstücke durften sie behalten und ein kleines Taschengeld gab es auch noch.

„Und Designer Guido Maria Kretschmer ist keine Diva, hat Autogramme gegeben und sich sehr bemüht“, berichtet Mirjana Dirks. Es sei komisch, sich später im Fernsehen zu sehen, sagt sie. Und die Reaktionen? Auf der Straße habe es einige Fotowünsche, überwiegend von Männern, gegeben, verrät

das Duo. Böse Kommentare im Internet seien eher von Frauen gekommen. „Insgesamt waren wir eine Super-Gruppe. Wir Mädels waren alle Gewinner“, findet Anika Renyard.

Der Paderborner Polizeisprecher Ulrich Krawinkel gab Einblicke zur Bombenentschärfung in Paderborn im April – der größten in der Region. Beispielsweise hatten sich Menschen geweigert, die Sperrzone zu verlassen. Und der Bielefelder Strafverteidiger Detlev Binder berichtete ein wenig über seine unzähligen Kontakte mit dem Angeklagten Wilfried W., einem der Täter aus dem Horror-Haus von Bosseborn.

Die Talkreihe wird 2019 fortgesetzt.

Verdi ehrt Paderborner Mitglieder

■ **Bielefeld-Paderborn.** Die Gewerkschaft Verdi, Bezirk Ostwestfalen, hat Mitglieder bei einer Jubilärfest in der Bielefelder Stadthalle für ihre Treue ausgezeichnet – darunter auch sieben Jubilare aus dem Ortsverein Paderborn-Höxter. Die Vorsitzende des DGB-Landesbezirks NRW, Anja Weber überbrachte den Jubilaren ihre Glückwünsche und Dank für die langjährige Treue. Im Ortsverein Paderborn-Höxter wurden geehrt: Helmut Schrick für 50 Jahre. Bertram Schmidt, Peter Schneider und Michael Temme gehören 40 Jahre dazu. Für 25 Jahre wurden Elfriede Bisteris, Renate Klaus und Domet Wodi Gonül ausgezeichnet. In ihrer Rede warnte Anja Weber vor den Gefahren des aufkeimenden Rechtspopulismus und die große Beteiligung der Bielefelder Zivilgesellschaft an der Anti-Nazi-Demo am 10. November in der Bielefelder Innenstadt. In ihrer Laudatio bedanke sich Anja Weber bei den Jubilaren für ihre Treue zur Gewerkschaft und bat die zu Ehrenenden in ihren Familien und im Bekanntenkreis den Solidargedanken weiterzugeben und für die Mitgliedschaft und die Beteiligung in den DGB-Gewerkschaften zu werben.

Von Larissa Reichel

■ **Paderborn.** Die Tierschutzorganisation Peta erhebt in diesem Jahr schwere Vorwürfe gegen Angelvereine. Die Organisation möchte das Angeln verbieten lassen, da es sich dabei um Tierquälerei handle. Peta habe bereits einige Vereine angezeigt. Doch inwiefern sind Vereine im Kreis Paderborn davon betroffen und was halten sie von den Vorwürfen?

„Peta versucht die Angelvereine zu diffamieren“, ist Rainer Hagemeyer, erster Vor-

sitzender des Landesverbandes Westfälischer Angelfischer, überzeugt. Weiterhin beleuchtet die Tierschutzorganisation laut Hagemeyer die positive Arbeit der Angelvereine überhaupt nicht.

„Das höchste Gut ist es, die Gewässer zu schützen und den Fischbestand zu erhalten. Außerdem wird mit den Vorwürfen die Jugendarbeit vieler Vereine boykottiert. Diese Seite wird überhaupt nicht berücksichtigt“, meint Rainer Hagemeyer. Ihm seien bisher keine Anzeigen gegen einzelne Vereine bekannt.

„Wir tun auch was für die Natur und angeln nicht nur“, sagt der Vorsitzende des Vereins Angelfreunde 1972 Paderborn, „beispielsweise bauen wir Nistkästen für Vögel und Käuze. Unsere Jugendgruppe hat auch ein Insektenhotel gebaut. Die Organisation sieht eben nicht, wofür wir uns einsetzen.“

Des Weiteren versichert der Vorsitzende, dass der Verein die Fische „ordnungsgemäß“ behandle, schließlich gäbe es Gesetze für das Angeln, an die man sich halte. Dem Verein seien besonders die Naturverbun-

denheit und die Arbeit mit Jugendlichen wichtig, bei der man „den Jugendlichen etwas mitgibt“. Beim Paderborner Angelverein würden konkret noch keine Anzeigen vorliegen.

Ein weiteres Mitglied eines Angelvereins, das anonym bleiben möchte, formuliert noch etwas drastischer: „Im Prinzip geht es denen nur um Aufmerksamkeit. Aus der Sicht der Angler ist das lächerlich. Wir handeln nämlich gesetzeskonform.“

Auch dort wären noch keine Anzeigen bekannt, die in direkter Verbindung zu dem Verein stehen. Dennoch meint der Angler: „Man weiß nicht, was noch so kommt. Früher oder später rechnen wir mit Vorfällen. Aber wir machen uns keine ernsthaften Sorgen. Wenn überhaupt machen wir uns Gedanken um Prozesskosten und alles weitere – wenn es dazu kommt.“ Seiner Meinung nach höre die Diskussion nicht auf, so lange das Thema Schmerzempfinden von Fischen nicht eindeutig geklärt sei.

Auch er ist der Meinung, dass sich der Verein „rechtskonform“ verhalte: „Das Einzige, was durch die Vorwürfe erreicht wurde, ist, dass wir mit den Mitgliedern häufiger Diskussionen über die Rechtslage führen.“



Tierquälerei? Diesen Vorwurf der Tierschutzorganisation Peta können die Paderborner Angler nicht nachvollziehen. FOTO: DPA

Schützen trauern um Josef Risse

Ehrenmajor: Der Weweraner trug zur Ausstattung der Mehrzweckhalle bei

■ **Paderborn-Wewer.** Die St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer trauert um Ehrenmajor Josef Risse, der am 27. Dezember im Alter von 88 Jahren gestorben ist. Risse war seit 1949 Mitglied der Bruderschaft. Im Jahr 1960, in dem der Verein sein 50-jähriges Bestehen feierte, errang er die Königswürde. 1970 wurde er zum Festausschussvorsitzenden im Range eines Majors gewählt. Dieses Amt bekleidete er 20 Jahre lang mit großem Einsatz.

Während seiner Amtszeit prägte Risse das Bild der Bruderschaft mit. So geht der Kammersabend, der heute ein traditioneller Bestandteil des Schützenfestes ist, auf seine Initiative zurück. Auch bei der Ausstattung der neu errichteten Mehrzweckhalle war er durch die Beschaffung der Einrichtung maßgeblich beteiligt.

Als Anerkennung für seine großen Leistungen wurde ihm vom Verband der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften 1985 das Sankt-Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen. 1990 ernannte ihn die

Schützenbruderschaft Wewer zum Ehrenmajor.

Ein großes Anliegen von Josef Risse waren die guten Beziehungen zu den Schützen im österreichischen Tamsweg. Als Mitbegründer dieser Freundschaft war er mit deren Vorsitzenden Peter Gappmayer eng verbunden und durch viele Besuche im Salzburger Land pflegte er diese Beziehungen.

Das Seelenamt findet am Mittwoch um 14 Uhr in der Pfarrkirche zu Wewer statt, anschließend die Beisetzung auf dem Friedhof. Die Schützen (in Uniform) geben dem Verstorbenen das letzte Geleit.



Ehrenmajor: Josef Risse starb mit 88 Jahren. FOTO: SCHÜTZEN WEWER

Musikverein spendet 1.200 Euro für Förderschule



■ **Paderborn.** Beim Weihnachtsspielen in der LWL-Förderschule hat der Musikverein Dahl dem Internat eine Spende von 1.200 Euro übergeben. Das Geld soll unter anderem dafür genutzt wer-

den, den Kindern eine Ferienfreizeit zu finanzieren. Der Musikverein Dahl hatte für die Spende den Verkauf von Liedbüchern und den Erlös aus Adventskonzert und Glühweinverkauf genutzt.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888 Frank Heggemann 29 99 33
Anzeigenservice: (0521) 555-333 Helmut Lensdorf 29 99 35
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Anzeigen:** (05251) 29 99 40
Medienberater: **Lokalredaktion:** (05251) 29 99 50
Barbara Lukas (05251) 29 99 34 **Fax Redaktion:** (05251) 29 99 65

E-Mail: paderborn@nw.de

Peter Hasenbein (ph) -51 Sabine Kauke (au) -59
Holger Kosbab (hko) -52 Hans-Hermann Igges (ig) -64
Birger Berbüsse (ber) -56 Lena Henning (lena) -25

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeerth, Jobst Lüdeking

Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pflüger

Lokales: Peter Hasenbein, Hans-Hermann Igges (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 35,50 EUR, bei Postzustellung 39,90 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 24,90 EUR inkl. 19% MwSt.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: paderborn@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Telefon (0 52 51) 29 99-0 (Geschäftsstelle).